

**Rechenschaftsbericht der HUG für das Jahr 2010
zur 13. Mitgliederversammlung der
Humboldt-Universitäts-Gesellschaft
am 29.09.2011**

1. Fördertätigkeit

Die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft konzentrierte ihre Förderungen in den Jahren 2009 und 2010 auf die Unterstützung des 200-jährigen Jubiläums der Humboldt-Universität. In beiden Jahren wurden zusammen 200.000 Euro zur Verfügung gestellt, hiervon 156.000 Euro für Jubiläumsprojekte. Im Jahr 2010 beliefen sich die gesamten Förderleistungen auf 85.000 Euro.

Eine kleine Auswahl soll die Vielfalt der geförderten Projekte darstellen:

- Das Jubiläumsprojekt „Humboldt unterwegs“
- Das Jubiläumsprojekt „Sesselpatenschaften“
- Das RöverBrönner-Stipendium für Wirtschaftsprüfung
- Das Alumni-Portal der HU

Eine umfassende Darstellung finden Sie in unserer Dokumentation auf der website www.hug-berlin.de

Das Jubiläumsprojekt „Humboldt unterwegs“

Kernstück des Auftritts war der „Humboldt-Koffer“, eine aufklappbare Bühne, die im zu-geklappten Zustand an einen übergroßen Reisekoffer erinnerte, der als Blickfang und als Identifikationsmerkmal jeweils einen Tag vor dem Veranstaltungstag auf dem jeweiligen Platz abgestellt wurde. Auf den ausgewählten Plätzen trugen Wissenschaftler der Humboldt-Universität zu folgenden Themen vor, neben anderen:

- Helmholtzplatz (Prenzlauer Berg): „Trend und Wandel“
- Potsdamer Platz (Mitte): „Vision und Bewegung“
- Hermannplatz (Neukölln): „Mythos und Gegenwart“.

Das Projekt war außerordentlich erfolgreich, die Resonanz an den einzelnen Spielorten fiel überaus positiv aus; das Format ist ganz offensichtlich geeignet, die Bevölkerung zu interessieren und ihre Kenntnis von der Humboldt-Universität zu intensivieren.

Das Projekt Humboldt unterwegs wurde von der HUG mit einem Förderbetrag in Höhe von 10.000€ unterstützt.

Das Jubiläumsprojekt „Sesselpatenschaften“

Zum 200jährigen Jubiläum der HU sollte der Senatssaal als Ort wissenschaftlicher und kultureller Veranstaltungen der Universität und Berlins in neuem Glanz erstrahlen.

Die Sesselpaten-Kampagne richtete sich an alle Freunde innerhalb und außerhalb der Universität. Rund 40.000 Euro konnten eingeworben werden, um den Senatssaal mit 200 neuen Sesseln auszustatten. Jeder Stifter hatte die Möglichkeit, einen Schriftzug an seinem Sessel anbringen zu lassen. Das Projekt wurde mit vollem Erfolg abgeschlossen.

Das RöverBrönner-Stipendium für Wirtschaftsprüfung

Die HUG möchte junge Menschen ermutigen und darin unterstützen, ihre Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer in Richtung Exzellenz auszurichten und hierbei die internationale Vernetzung der Wirtschafts- und Rechtssysteme von Anfang an einbeziehen.

Mit dieser Zielsetzung begründete die HUG das RöverBrönner-Stipendium für Rechnungslegung, Steuern und Wirtschaftsprüfung, das von der Berliner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RöverBrönner durch zweckgebundene Spenden finanziert wird.

Das Stipendium mit jährlich bis zu 17.000 Euro steht Promotionsstudierenden der Humboldt-Universität offen. Im Frühjahr 2010 wurde das Stipendium erstmals vergeben.

Das Alumni-Portal der HU

Das 1. Home Coming und Ehemaligentreffen

Im Zentrum der Alumni-Arbeit im Jahr 2010 stand die Vorbereitung und Durchführung der Alumni-Woche im Rahmen der zentralen Jubiläumsfeierlichkeiten im Oktober 2010. Sowohl die Internationale Alumni-Konferenz „Security & Risk – The Challenge of Global Risk Management“ (Expertenseminar) vom 11. bis 15. Oktober 2010 als auch das Homecoming am 15. und 16. Oktober 2010 dienten der Stärkung des Kontaktes der Humboldt-Universität zu ihren Ehemaligen und deren Integration in Forschung und Lehre.

DAAD, HU und HUG förderten die Alumni-Vorhaben.

Die HUG beteiligt sich seit vielen Jahren an der Finanzierung des Alumniportals.

2. Mitglieder

Der Mitgliederstand verringerte sich im Jahr 2010 von 246 auf 244 Mitglieder. 15 Neue Mitglieder sind beigetreten und 17 ausgeschieden, davon 2 durch Tod.

Hierin sind zum 31.12.2010 neun Fördermitgliedschaften und 13 Mitgliedschaften von Unternehmen und Institutionen enthalten.

3. Finanzielle Lage

Wichtigste Einnahmequellen für die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft sind die Spenden. Dies entwickelten sich wie folgt: 2010: T€ 84, 2009: T€ 129. Die zweckgebundenen Spenden (vorwiegend für das Jubiläum) verringerten sich, die ungebundenen Spenden wiesen eine ähnliche Höhe wie in 2009 auf. Die Mitgliedsbeiträge erhöhten sich 2010 leicht auf T€24.

Den Einnahmen im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt **T€ 114** standen Ausgabengaben in gleicher Höhe von gegenüber. Das Reinvermögen von **T€ 224** blieb unverändert.

4. Treuhandstiftungen

Im Jahr 2010 verwaltete die Humboldt-Universitäts-Gesellschaft vier Treuhandstiftungen:

- Die „Gottfried Michelmann-Stiftung“ zur Förderung der Bibliothek des Öffentlichen Rechts an der Juristischen Fakultät der HU. Die Mittel waren mit der Schlusszahlung im Mai 2010 ausgeschöpft.
- Die „Stiftung für Tropische Agrarforschung“
- Die „Pawel-von-Rammingen Stiftung zur Förderung des Museums für Naturkunde“
- Die „Stiftung des geografischen Institutes der Humboldt-Universität zu Berlin“

An Begünstigte wurden in 2010 insgesamt **5.266 Euro** für wissenschaftliche Vorhaben ausgeschüttet.

5. Öffentliche Veranstaltung 2010

Die 12. Mitgliederversammlung am 6. Dezember 2010 stand ganz im Zeichen des 200jährigen Jubiläums der Humboldt-Universität. Die HUG hatte in den Martin-Gropius-Bau eingeladen.

Die Mitgliederversammlung wurde wie in jedem Jahr entsprechend der Satzung vollzogen. Drei Personen wurden in den Vorstand gewählt, hiervon eine Wiederwahl. Als Schatzmeister wurde Herr Dr. Christoph Regierer, RA, WP gewonnen.

Öffentlicher Teil:

Der neue Präsident der HU, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, referierte unter dem Titel: „Civitas Academica“ – Die Bürgergemeinschaft der Lehrenden und Studierenden aus historischer und aktueller Perspektive.

Der Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten von Berlin und Mitglied des Vorstands der HUG, Herr André Schmitz, würdigte die hervorragend gestaltete Ausstellung „Welt-Wissen“ und lud, nach einer Einführung durch den Kurator Jochen Hennig, die Mitglieder,

Freunde und Förderer ein, die Ausstellung zu besuchen. Der Abend endete stimmungsvoll mit einem Empfang im Restaurant des Gropius-Baus.

6. Danksagung

Den Mitgliedern, Freunden und Förderern sei an dieser Stelle sehr herzlich für die Spenden, die Mitgliedsbeiträge und das rege Interesse an der Humboldt-Universität gedankt.

Ruprecht Röver
Geschäftsführer

29.09.2011